



September 2



Theologische Werkstatt

Das Buch Daniel

Daniel, aus vornehmer Familie stammend, wurde jung an den babylonischen Königshof gebracht, (vor der ersten Gefangenennelle). Er war hochintelligent und es wurden ihm früh wichtige Staatsgeschäfte anvertraut.

Wahrscheinlich ist Daniel selbst der Verfasser, was zumindest für Kapitel 7-12 (Daniel 7,1.28 , 8,1.15; 12,4f u.a.) ausdrücklich erwähnt wird.

Das Buch besteht aus zwei Hauptteilen:

- Daniel 1-6 die geschichtliche Erzählung: Daniel am babylonischen Hof
- Daniel 7-12 der prophetische Teil: Daniels Visionen

(redaktionelle Ergänzung – verfasst 2012)

Daniel 2,2: Zauberer, Weise, Wahrsager:

Zauberer: Jemand, der behauptete, böse Geister für sich arbeiten zu lassen. Die Bibel nennt Zauberei eine Sünde.*

Wahrsager: Jemand, der behauptete, die Zukunft voraussagen zu können. Die Wahrsagerei wird sowohl im Alten als auch im Neuen Testament verurteilt.*

Weise: Männer, die sich mit Sternenkunde und Astrologie beschäftigten. Man schrieb ihnen im Allgemeinen auch die Macht zu, Träume zu deuten.*

(*aus: <http://www.jungsschar.biz>)

Fragen an die JS-Mitarbeitenden



Wann habt ihr Gott schon mal um Hilfe gebeten und wie hat er euch erhört? - Habt ihr Freunde, die mit und für euch beten? Erzählt euch im Team davon, solche Mut-Mach-

Geschichten stärken den Glauben. Und zusammen im Jungschar-Team für einander zu beten ist eine klasse Erfahrung.



Einstieg

Habt ihr schon mal jemanden um Hilfe gebeten? Wen? Welche Erfahrungen habt ihr gemacht? Kinder erzählen lassen.



Erzählen

Im Anschluss an das Gespräch gemeinsam mit den Kindern den Bibeltext in einer Kinderbibel oder einer modernen Bibelübersetzung lesen oder ein Mitarbeitender erzählt die Geschichte in eigenen Worten.



Auslegung

Der König war von seinem Traum ziemlich verunsichert und hat sich eine wirklich schwere Aufgabe überlegt. Die Berater sollen seinen Traum nicht nur deuten, sondern ihn erraten. Wie soll das gehen?

Daniel bekommt davon zunächst nichts mit. Er hört nur: Alle Berater sollen umgebracht werden. Doch bevor Daniel sich verrückt macht, fragt er nach. Er informiert sich, wie der König zu dieser Entscheidung gekommen ist. Im Gegensatz zu den anderen Beratern hat Daniel noch eine Chance, das Problem zu lösen. Vertrauensvoll bittet er Gott um Hilfe. Das tut er nicht alleine, seine Freunde beten mit, denn es ist wirklich wichtig!

Das Mut machende an dieser Geschichte ist, dass Gott die Gebete erhört und Daniel eine Vision schickt. Dafür bedankt Daniel sich und lobt Gott. Auch vor dem König betont er ganz deutlich, dass nicht er den Traum deuten kann, sondern nur Gott allein.

Auch wir, als Christen heute, haben bei Problemen immer eine Möglichkeit mehr als andere: Wir können Gott um Hilfe bitten! Gott freut sich, wenn wir ihn um Rat fragen und um Hilfe bitten. Er hilft uns gern, ohne Gegenleistung. Gott hilft auch bei ganz alltäglichen Schwierigkeiten, wenn es nicht um Leben und Tod geht wie bei Daniel.

Die Geschichte von Daniel macht Mut, Gott um Hilfe zu bitten. Er hilft ganz unterschiedlich. Daniel hat er durch einen Traum / eine Vision geholfen, manchmal hilft Gott auch durch



andere Menschen. Und wenn Gott uns hilft, freut er sich, wenn wir uns bei ihm bedanken und ihn dafür vor anderen loben.



Aktion

Die Kinder können ihre Sorgen/ Probleme auf Zettel schreiben und diese dann im anschließenden Gebet laut oder leise an Gott abgeben. Sie können sich auch bei ihm bedanken, wenn sie schon mal erlebt haben, dass ihnen geholfen wurde.



Gebet

„Danke Gott, dass wir heute die Geschichte von Daniel gehört haben. Wir sind froh, dass du unser Beten hörst und dass du uns helfen willst. Es ist schön, dass wir mit all unseren Sorgen und Problemen zu dir kommen können. Du kennst jedes Kind in unserer Runde und weist, welches unsere Probleme und Sorgen sind.

a) wir bitten dich in der Stille um deine Hilfe:

b) wir bitten dich ...

c) wir danken dir ...

Amen.“



Lieder

*JSL 85 Immer auf Gott zu
vertrauen*

JSL 27 Danke, Herr Jesus

JSL 63 Ruf doch bei Gott mal an

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2
oder 3-87571-046-0

von Sandra Herrendörfer-Pick